



**Protokoll der Mitgliederversammlung vom Mittwoch, dem 28. 03. 2012
in der Pausenhalle der Grundschule Gluckstraße**

69 anwesende Mitglieder (lt. Anwesenheitslisten), darunter der Vorstand

1. Vorsitzender: Rob de Boer
2. Vorsitzender: Christian Buck
Kassier: Günter Martin
Schriftführer: Dr. Gerd Siemering

Bemerkung vorab:

Die gezeigten Folien sind in der Homepage des Vereins (www.egn-neubaldham.org) abgelegt. An der Teilnahme verhinderte Anwohner können sich dadurch nachträglich informieren.

TOP 1 Begrüßung

Der 1. Vorsitzende Herr de Boer begrüßte die anwesenden Mitglieder und Gäste. Er stellte fest, dass die Einladung fristgerecht ergangen ist und die Tagesordnung ein volles Programm bietet.

TOP 2 Berichte des Vorstandes, des Verwaltungsrates und der Kassenprüfer

Der 1. Vorsitzende Herr de Boer leitete seinen Bericht ein mit einem Dank an seine Vorgänger. Er stellte fest, dass von 349 Eigentümern im Vereinsgebiet 272 Mitglieder der EGN sind, und bat darum, in nachbarschaftlichen Gesprächen neue und bestehende Eigentümer auf einen Beitritt anzusprechen. Weiter appellierte er, dass sich einzelne für Projekte oder Themen, die zu bearbeiten sind, melden mögen. Denn nur mit diesen „Experten“ könne die EGN künftige aufkommende Themen behandeln. Er beendete seinen Bericht mit dem Antrag (siehe § 10 der Satzung), den jährlichen Beitrag für das Jahr 2012 auf (unverändert) 5 Euro festzulegen. Einmütig bei einer Enthaltung fasste daraufhin die Versammlung den

Beschluss:

Der Beitrag für 2012 beträgt 5 Euro.

Der Vorsitzende des Verwaltungsrates Herr Purrmann erklärte, dass der Verwaltungsrat den Vorstand begleitet, an Sitzungen teilgenommen und seine Meinung eingebracht hatte. Er empfand die Zusammenarbeit mit dem Vorstand als so positiv, dass er gerne weiter so zusammenarbeiten möchte und zusammenfasste, dass der Verwaltungsrat mit dem Vorstand sehr zufrieden ist.

Der Kassier Herr Martin präsentierte eine Folie mit den Kontoständen der Geldanlagen der EGN (alle bei der VR-Bank), der Liste der Geräte (die mit jeweils 1 Euro bilanziert wurden) sowie der Höhe der Ausgaben und der Einnahmen, die sich aus Mitgliedsbeiträgen und Zinsen zusammensetzten.

Für die Kassenprüfer trug Herr Schlund vor, dass die Belegprüfung ergeben hatte, dass alles in Ordnung war und der Kassier saubere Arbeit geleistet hatte, für die er Respekt und Anerkennung erklärte. Er beantragte die Entlastung des Vorstandes. Über diesen Antrag wurde am Ende des TOP 3 abgestimmt.



TOP 3 Aussprache und Entlastung

Aussprache: Auf den einzigen Beitrag, der Frage nach Planungen, insbesondere solchen, die mit Kosten (Reduktion des Vereinsvermögens verbunden sind), verwies der Vorstand auf spätere TOPs (TOP 5 und TOP 6).

Entlastung: Der zuvor gestellte Antrag wurde ergänzt um Entlastung des Verwaltungsrates. Einmütig bei zwei Enthaltungen fasste daraufhin die Versammlung den

Beschluss:

Vorstand und Verwaltungsrat werden entlastet.

TOP 4 Neuwahlen von Vorstand, Verwaltungsrat und Kassenprüfer

Den Vorschlag, Herrn Pütz als Wahlleiter zu bestimmen, nahm die Versammlung per Akklamation an. Dem Vorstand waren Kandidaturen vorab gemeldet worden - bis auf den Schriftführer kandidierten die bisherigen Vorstandsmitglieder und Kassenprüfer, für den Verwaltungsrat kandidierten Herr Purrmann, Herr Dr. Pfeifer, Herr Glier und Herr Hartmann. Die Versammlung wurde um weitere Kandidaten, insbesondere für die Position des Schriftführers gebeten. Daraufhin bewarb sich Frau Stockmar um dieses Amt.

Weil somit über keine Alternativen zu entscheiden war, beantragte der Wahlleiter "en-bloc"-Abstimmung für die jeweiligen Organe des Vereins. Diesem Antrag stimmte die Versammlung einstimmig zu. Dann wurden jeweils einstimmig gewählt

der Vorstand, bestehend aus

Herrn Rob de Boer als	1. Vorsitzenden,
Herrn Christian Buck als	2. Vorsitzenden,
Herrn Günter Martin als	Kassier,
Frau Helga Stockmar als	Schriftführerin,

der Verwaltungsrat, bestehend aus Herrn Purrmann, Herrn Dr. Pfeifer, Herrn Glier und Herrn Hartmann,

als Kassenprüfer Herr Paulmann und Herr Schlund.

Die Gewählten nahmen die Wahl an.

TOP 5 Antennenanlage

Wie in der Präsentation detailliert dargelegt, berichtete der 1. Vorsitzende über Gespräche mit Herrn Ruth zu den in den letzten Monaten aufgetretenen Störungen in der Antennenanlage sowie weitere Punkte (erhöhte Stromkosten, Nichtzahler). Insbesondere ist eine Austausch Kassette zu ersetzen, die Herr Ruth im September bestellt hat. Ihm wurde eine Lieferzeit von drei Wochen angekündigt, die mittlerweile auf sieben Monate erhöht worden ist, so dass erst in den nächsten Wochen mit einer Behebung der damit zusammenhängenden Probleme zu rechnen ist.

Desweiteren waren nahezu gleichzeitig zwei Hausanschlussverstärker kaputtgegangen, so dass Herr Ruth, der nur ein solches Gerät vorrätig hatte, Ersatz bestellen musste, der drei Monate auf sich warten ließ.

Auf Antrag des Vorstandes fasste die Versammlung einmütig bei drei Enthaltungen den

Beschluss:

Die EGN kauft für ca. 300 - 400 Euro einen Hausanschluss-Verstärker Kathrein VOS 138/RA und stellt diesen der Fa. S. Ruth zur Verfügung, wo er auch gelagert wird.

Die Frage von Herrn Paulmann nach den Auswirkungen der HD-Umstellung der dritten Programme konnte nicht beantwortet werden. Die nächsten Gespräche mit Herrn Ruth sollen zur Klärung dieser Frage beitragen.

Ein weiterer Antrag des Vorstandes zur Erhöhung der Beiträge für die Antennenanlage wurde auf Antrag von Herrn Pütz nicht zur Abstimmung gestellt. Herr Pütz begründete seinen Antrag damit, dass der Vorschlag nicht in der Tagesordnung formuliert worden war, dass die Antennenanlage nicht der Beschlussfassung des Vereins, sondern der Eigentümergeinschaft unterliegt (die ggf. zu einer Sonderversammlung einzuladen wäre) und dass der gültige Vertrag in § 12 dem Betreiber eine Möglichkeit bietet, nachgewiesene erhöhte Energiekosten bis zu einer vereinbarten Höchstgrenze umzulegen.

Daraufhin sagte der Vorstand eine Vertagung des Themas auf das nächste Jahr zu.

Die Feststellung eines Mitgliedes, dass das VPS-Signal nicht mehr da ist, seit die Anlage von der Fa. S. Ruth betrieben wird, wurde von einem anderen Mitglied dahingehend bestätigt, dass der ASTRA-Satellit, dessen Signal seit der Umstellung in unser Netz eingespeist wird, das VPS-Signal nicht mitsendet.

Die weitere Diskussion befasste sich erneut mit der finanziellen Situation der Fa. S. Ruth in Bezug auf den Antennenvertrag. Es wurde unwidersprochen dargestellt, dass der Vertrag im Vergleich mit der Vergangenheit und anzunehmender Zukunft für uns sehr günstig ist. Aus dem Gespräch mit Herrn Ruth wurde berichtet, dass er sich höhere Einnahmen wünscht, aber keine Konsequenzen (wie Verweigerung der Vertragsverlängerung) zieht, wenn in diesem Jahr nicht darüber entschieden wird.

Schließlich fasste die Versammlung auf Antrag aus der Versammlung mit großer Mehrheit bei sieben Gegenstimmen und zehn Enthaltungen den

Beschluss:

Der Vorstand wird bevollmächtigt, nach rechtlicher Prüfung und bei Vorlage von Belegen der Fa. S. Ruth bis zu 2000 Euro für eine entsprechende Gegenleistung der Fa. S. Ruth auszugeben.

TOP 6 40jähriges Bestehen der EGN

Der Vorstand stellte seine Planungen für die Feier des 40jährigen Bestehens der EGN vor (siehe Präsentation). Aufgrund der Zusage des Bürgermeisters für seine Teilnahme steht der Zeitpunkt der Feier fest (21. 7., 15h bis in den Abend). Details der Feier soll ein aus sich zu meldenden Interessenten zu bildendes Festkomitee ausarbeiten. Eine Abfrage des Vorstandes an die Versammlung ergab großes Interesse der Anwesenden, an der Feier teilzunehmen.

Auf Antrag des Vorstandes fasste die Versammlung einstimmig den

Beschluss:

Die EGN trägt aus ihren Mitteln bis zu 2500 Euro für die Feier zu ihrem 40jährigen Bestehen bei.

TOP 7 Verschiedenes

7.1. GEP (Gemeindeentwicklungsprogramm)

Der Vorstand verwies auf die Homepage der Gemeinde.

7.2. Projekt "Fit für die Zukunft"

Der Vorstand wünscht sich Arbeitsgruppen, die bestimmte Themen bearbeiten (siehe Präsentation). Zum Thema Spielplatzpatenschaften wurden Details diskutiert. Befürchtend, dass sich niemand dafür findet, stellte ein Mitglied den Antrag, dass der Vorstand in einem solchen Fall die Beauftragung einer Firma oder Organisation klärt. Diesen Antrag lehnte die Versammlung mit Mehrheit ab.

Herr Esterbauer verwies darauf, dass nicht nur die Situation der Spielplätze verbesserungswürdig ist, sondern auch die Randsteine der Straßen sich in einem sehr schlechten Zustand befinden.

7.3. Nachträge zu 2011

Bilder zu den Themen "notwendige Sanierung von Gehwegen", "Hecken", "zugewachsene Leuchten", "Beleuchtung der Privatwege" (Aufbau von bewegungsgesteuerten Leuchten, die von Akkus betrieben werden, die tagsüber erzeugten Solarstrom speichern) wurden gezeigt.

Der Organisator der Sanierung des Garagenhofes in der Rossinistr. berichtete, dass jede betroffene Partei ca. 600 Euro beitragen musste.

7.4. Feuergefahr

Bilder von einem Feuerwehreinsatz im EGN-Gebiet wurden gezeigt. Zur Vorsorge wurde der Einbau von Feuermeldern empfohlen.

TOP 8 Themen aus dem Kreis der Zuhörer

8.1 Radonbelastung

Herr Glier berichtete über die Gefahr durch aus dem Boden in Keller eindringendes radioaktives Radon und die Möglichkeit entsprechender Messungen.

8.2 Verkehrssituation

Herr Komarnicki thematisierte die Verkehrssituation im Gemeindegebiet, insbesondere Johann-Strauß-Str. vor den Schulen. Er hat dort in der hochbelasteten Zeit von 7h30 bis 8h30 51 durchfahrende und 13 einfahrende (Lehrer zu ihrem Parkplatz) gezählt. Zu den in der Präsentation aufgezählten Punkten (Linienbusführung, Vorschläge aus einem Lärmgutachten "Karl-Böhm-Str.") erwähnte er die Planung zweier Kreisverkehre (Gluckstr., Rossinistr.) für 1 Mio. Euro.

Der Vorstand schlägt eine Arbeitsgruppe mit Herrn Komarnicki als „Experten“ vor.

Herr Hartmann erwähnte, dass vor einigen Jahren Absender eines Beschwerdebriefes bzgl. der Verkehrssituation eine Einbeziehung der EGN ablehnten. Deshalb sei der Vorstand seitdem zu diesem Thema nicht aktiv geworden.

Herr Glier trug vor, dass die Gemeinde möglicherweise Schulen zusammenlegen wird, wodurch sich die Situation in der Johann-Strauß-Str. entspannen könnte und weitere Verbesserungen möglicherweise leichter zu realisieren sind. Daher wird er als Gemeinderat vor Entscheidung über die Zusammenlegung keinen teuren Maßnahmen an dieser Stelle zustimmen.

Auf Antrag des Vorstandes fasste die Versammlung mit großer Mehrheit bei einer Gegenstimme und vier Enthaltungen den

Beschluss:

Der Vorstand unterstützt die Gründung einer Arbeitsgruppe, die sich mit der Verkehrssituation im EGN Gebiet befasst.

TOP 9 Ende der Mitgliederversammlung

war um 21h35 Uhr.

Rob de Baur
1. Vorsitzende

Dr. Gerd Tiemeritz
Schriftführer